

Speziallehrgang zum Thema Wasserkraft gestartet

In Österreich werden derzeit rund 60 Prozent der Stromerzeugung durch Wasserkraft abgedeckt. Für den geplanten Ausbau dieser nachhaltigen Ressource braucht es ein hohes multidisziplinäres Fachwissen über den Bau, die Erweiterung und Revitalisierung von Kraftwerken. Am 14. März 2014 wurde im Rahmen von TU Graz Life Long Learning erstmals der Universitätslehrgang „Wasserkraft“ angeboten, der diesem Bedarf Rechnung trägt.

Birgit Reszler, Benno Wiesenberger



Helmut Jaberg (wissenschaftliche Lehrgangsführung) mit Team und Christine Stöckler-Penz (LLL) mit Teilnehmenden und Vortragenden.

Als Lieferant von erneuerbarer Energie wird Wasserkraft in den nächsten Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen – und das nicht nur in Österreich, sondern vor allem auch in den Exportmärkten Asien, Südamerika und dem aufstrebenden Afrika. Daher steigt der Bedarf an qualifizierten Technikerinnen und Technikern, die das nötige Know-how im Bereich der Wasserkraft mitbringen. Gefragt sind vor allem Personen, die interdisziplinäres technisches Wissen an der Schnittstelle zu Nachhaltigkeit, Ökologie und Umweltschutz besitzen. „Wasserkraft hat nicht nur Zukunft, sondern braucht auch gut ausgebildete Nachwuchskräfte und Quereinsteigerinnen und -einsteiger“, ist Helmut Jaberg vom Institut für Hydraulische Strömungsmaschinen überzeugt und hat den Lehrgang „Wasserkraft“ an der TU Graz ins Leben gerufen. Der Universitätslehrgang „Wasserkraft“ ist breit aufgestellt und bietet fundiertes Wissen in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauwesen und deckt auch zahlreiche interdisziplinäre Themengebiete wie Energiewirtschaft, Betriebsführung und Instandhaltung, Kleinwasserkraftwerke, Genehmigungsplanung sowie Potenzial- und Standortanalysen ab.

Berufsbegleitender Lehrgang mit hohem Anteil an Fernlehre

Um vor allem auch Berufstätigen und internationalen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, wird dieser Universitätslehrgang als internetbasiertes Fernstudium kombiniert mit Präsenzveranstaltungen (zwei bis sechs Tage/Semester) angeboten. Unterstützt wird die Fernlehre durch das „Teachcenter“. Der große Vorteil der webbasierten Lehr- und Lernplattform der TU Graz ist die ständige Verfügbarkeit von Lehrmaterialien. Die Vortragenden stehen den Teilnehmenden in Rahmen von Foren und im Bedarfsfall auch via Skype für Fragen zur Verfügung. Damit wird sichergestellt, dass die Studierenden beste Unterstützung erhalten und gleichzeitig – in Abstimmung mit Beruf, Familie und Freizeit – die Studienzeiten frei einteilen können.

Großes Interesse aus dem Ausland

Dass dieses – aktuell deutschsprachige – Angebot auf Interesse stößt, zeigen unter anderem die vielen Anfragen aus dem Ausland. Die diesjährigen Teilnehmenden kommen neben Österreich auch aus der Schweiz, Deutschland und Italien. Diese hatten bei der Eröffnung die Gele-

genheit, neben ihren Lehrgangskolleginnen und -kollegen auch viele der Vortragenden kennenzulernen – für jene, die zuvor noch nie eine Universität besucht haben, eine sehr positive Erfahrung. Vor allem die Gespräche auf Augenhöhe erlebten die „Neulinge“ als angenehme Überraschung. Abgerundet wurde die Kick-off-Veranstaltung mit einer Führung durch das Labor des Instituts für Hydraulische Strömungsmaschinen.

Details zum Lehrgang gibt es unter:

► www.wasserkraft.tugraz.at

Terminavisos:

Am 20. November 2014 findet ab 16:00 Uhr zum vierten Mal die Veranstaltung „Unis bilden weiter – Informationstag zum Weiterbildungsangebot der fünf steirischen Universitäten“ statt. Gastgeberin ist dieses Jahr die Kunstuniversität Graz (Veranstaltungsort: MUMUTH). Als Impulsvortragender konnte Ioan Holender, ehemaliger Direktor der Wiener Staatsoper, gewonnen werden. Details zur Veranstaltungsreihe:

► www.unisbildenweiter.at